

Vorschau 20./21. 9. 2025

Neustart unter schwierigen Rahmenbedingungen

Nach nur einer Saison in der höchsten Spielklasse des Süddeutschen Hockey-Verbandes muss Absteiger SV Böblingen in der 2.Regionalliga Süd wieder kleinere Brötchen backen. Am Samstag (14 Uhr) beginnt die neue Feldsaison mit dem Auswärtsspiel beim ESV München.

Viel zu verdauen hatte die SVB-Mannschaft im vergangenen halben Jahr. Die Misere begann Anfang April mit dem unerwarteten Tod ihres Trainers Thomas Dauner, sportlich lief es im zweiten Saisonabschnitt der 1. Regionalliga auch nicht wie gewünscht. Trotz des noch von Dauner eingefädelten Imports von drei Nationalspielern aus Bangladesch misslang der erhoffte Klassenerhalt in der dritthöchsten deutschen Spielklasse. Der Neuanfang muss nun ohne externen Trainer geregelt werden, nachdem Interimscoach Gerd Rach seine Zelte in Böblingen wieder abbrach und sich andere Bemühungen nicht realisieren ließen.

Und auch im Spielerkader gab es über die Sommerpause hinweg lediglich Abgänge und keinen Zugang von außen. So muss die SVB die neue Saison ohne den erfolgreichsten Torschützen der letzten Jahre, Frederick Maack, planen, der zum Masterstudium nach Hamburg gegangen ist, auch Jona Meyer (zurück zum Bundesligisten Stuttgarter Kickers) und Julian Gaiser (unbekanntes Ziel) tragen nicht mehr das SVB-Trikot. Bei Ricardo Huber werden es nur noch wenige Spieleinsätze sein, ehe auch der erst im Vorjahr im Frühjahr von Wiesbaden gekommene Mittelfeldspieler studientechnisch nach München weiterzieht. Und ein weiteres Engagement der Bangladesch-Spieler stand gar nicht erst zur Debatte. „Wir müssen mehr denn je auf unseren eigenen Nachwuchs setzen“, kündigt Teammanager Giuseppe Ciafardini mehr Einsatzzeiten für U18-Spieler aus der SVB-Jugend an.

Den Trainingsbetrieb leitet Claudius Müller als Spielertrainer. Unterstützt wird er bei den Punktspielen vom ehemaligen SVB-Coach Philip Richter. „Dass Philip dabei ist, ist eine große Entlastung für mich, da mit ihm von der Bank einfach ein bisschen mehr Ordnung ins Spiel kommt“, freut sich Müller.

Die Testspiele vor dem Start der Punktrunde liefen mit dem üblichen Auf und Ab. „Vor allem offensiv haben wir da zu viel liegen gelassen, das müssen wir am Wochenende besser machen“, sagt Claudius Müller, der „auf jeden Fall einen Sieg beim ESV holen“ will. Die Münchner sind Aufsteiger aus der bayerischen Oberliga.

Im kleineren Herbstabschnitt der Feldrunde 2025/26 bestreitet Böblingen lediglich vier der insgesamt 14 Saisonspiele, drei davon auswärts. „Mindestens sieben Punkte hat sich unser Team als sportliches Ziel für den Herbst gesetzt. Wichtig wäre ein Start mit einem Sieg“, hofft Giuseppe Ciafardini auf einen gelungenen Einstand, damit die Enttäuschung vom Abstieg endgültig abgehakt werden kann.

Am Samstag stehen diverse U12-Spiele in der Regionalliga (Mädchen gegen HC Heidelberg; 14 Uhr in Böblingen) und in der Verbandsliga an. *lim*